

Eine Kälteflora im Bereich der Brusasker Grotti (Puschlav)

Autor(en): **Becherer, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **62 (1952)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-43638>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine Kälteflora im Bereich der Brusasker Grotti (Puschlav)

Von A. Becherer (Genf)

(Mitteilung an der Frühjahrsversammlung 1951 in Basel)

Der Vortragende stieß am 26. August 1950 in Brusio (Puschlav, Graubünden) vor einem der dortigen Grotti (Kühlhäuser), bei zirka 730 m ü. M., auf eine subalpine Kälteflora, deren Existenz durch die dem Grotto entströmende kalte Luft ermöglicht wurde (Temperatur am 29. August 1950 um 7 Uhr morgens am Standort der Pflanzen: 6,5 Grad). Die festgestellten Arten waren: *Epilobium alsinifolium* Vill.; *Alchemilla alpina* L. var. *saxatilis* (Buser) Briq.; beide in zirka fünfzig Exemplaren; *Poa alpina* L. var. *typica* Beck; *Festuca rubra* L. var. *caespitosa* Hackel (var. *commutata* [Gaudin] Schinz und Keller, var. *fallax* [Thuill.] Hackel); diese beiden in zirka zehn Exemplaren.
